

# Centralblatt

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Ordnung täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Sonderausgabe monatlich 2.50 M., Wochenbeilage 55 Pf., im Jahr 24 M.  
bei Abnahme halbjährlich 12 M., vierteljährlich 6 M., monatlich 50 Pf.  
Wochenausgabe 10 Pf. Im Falle von Abnahme (Gesamt- oder Einzel-  
abnahme) hat der Besteller seinen Beitrag auf Erhaltung der Zeitung oder  
auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (eingetragener Verein)  
Kreis-Mitgliedschafts-Nr. 123

mit den Verfassern: „Anstalt des Landtages Merseburg“, „Mittlerer Bote“,  
dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Emke“, „Aus der Welt der Frau“,  
„Rechts- und Steuerfragen“, „Gemeinschaftliche im Jahre“, „Die Welt der Technik“,  
„Handwerk und Gewerbe“, „Hüte, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“,  
„Wandern und Reisen“, „Mode und Kostüm“, „Fürs junge Volk“.

Anzeigenpreise: Für den achteinhalbfachen Mittelraum 10 M.; im  
ersten Teil 40 M.; fünften und sechsten Teil befondere  
Sätze; für Spaltenanzeigen und Anzeigen 20 M.; für Kleinanzeigen  
ausgegeben 10 M.; Rest 10 M.; Rest 10 M.; Rest 10 M.; Rest 10 M.

Verlagsanstalt: Neudruck-Druckerei, Al. Ritterstraße 3.  
Verlag: Neudruck-Druckerei, Al. Ritterstraße 3.  
Verlag: Neudruck-Druckerei, Al. Ritterstraße 3.

Nr. 261. Donnerstag, den 6. November 1930 57. Jahrgang

### Der Reichsgesetzentwurf fertiggestellt

## Abbau der Wohnungswirtschaft

Wohnungsmangelgesetz — Reichsmietengesetz — Mieterschutzgesetz

### Umfangreiche Gesetzgebung

Der Reichsarbeitsminister und der Reichsjustizminister haben dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über den Abbau der Wohnungswirtschaft vorgelegt. Der Entwurf umfasst drei Gesetze: das Wohnungsmangelgesetz, das Reichsmietengesetz und das Mieterschutzgesetz. Der Wohnungsmangelgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Reichsmietengesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Mieterschutzgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft.

Das Wohnungsmangelgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Reichsmietengesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Mieterschutzgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft.

Das Wohnungsmangelgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Reichsmietengesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft. Das Mieterschutzgesetz tritt am 1. April 1934 außer Kraft.

## Minister Franzen vor Gericht

Der „Abgeordnete“, der nicht Abgeordneter ist

Der Reichsarbeitsminister hat die Verhandlung gegen den Abgeordneten Franzen wegen des „Abgeordneten“, der nicht Abgeordneter ist, begonnen. Franzen wurde beschuldigt, die Reichsmietengesetze zu verletzen. Franzen hat sich verteidigt und behauptet, er habe die Gesetze nicht verletzt.

Der Reichsarbeitsminister hat die Verhandlung gegen den Abgeordneten Franzen wegen des „Abgeordneten“, der nicht Abgeordneter ist, begonnen. Franzen wurde beschuldigt, die Reichsmietengesetze zu verletzen. Franzen hat sich verteidigt und behauptet, er habe die Gesetze nicht verletzt.

## Freitag neuer Schiedsspruch in der Berliner Metallindustrie

Reichsarbeitsminister Dr. Siegel hat mit uns in Berlin geteilt wird, am Mittwoch die Metallarbeiter der neuen Schiedskommission für die Metallindustrie in Berlin geteilt wird. Die Schiedskommission hat am Freitag ihren Schiedsspruch in der Berliner Metallindustrie verkündet.

Reichsarbeitsminister Dr. Siegel hat mit uns in Berlin geteilt wird, am Mittwoch die Metallarbeiter der neuen Schiedskommission für die Metallindustrie in Berlin geteilt wird. Die Schiedskommission hat am Freitag ihren Schiedsspruch in der Berliner Metallindustrie verkündet.











# Saat und Ernte

## Novemberarbeiten im Stall

Vor der kalte Winter einsetzt, müssen die Stallarbeiten im Sommerfeld beendet sein. Sie haben den Stall den Fährten eines beschaffigen, ungestörten Winterzustand zu verschaffen. Je besser sich das Stall füllt, um so nützlicher wird es sich zeigen.

Es liegt eigentlich nicht in der Natur der Dinge, im Winter Eier zu legen, da die Eier zu dem Zweck erzeugt, um im Sommer auszubringen. Sie sind im allgemeinen nur, das in der wärmeren Jahreszeit, vom Frühjahr an, um in der Zeit der kalten Witterung Fortschritte zu ihrem Ende zu bringen. Durch die Fährten haben wir nun aber unter Umständen das Ei gebracht, fast zu allen Zeiten des Jahres Eier zu legen. Im Winter müssen wir jedoch besonders nachsehen, um das Eier über die Unruhe der Jahreszeit hinwegzubringen.

Darin dürfen wir freilich wiederum nicht zu weit gehen. Ein Stall kann auch zu warm sein. Dann verhalten sich die Kühe und sind besonders empfindlich, wenn sie herauskommen. Sie erkranken sich durch ihre Wärme und mit dem Regen ist es nicht. Fast wichtiger als Wärme ist gute Luft im Stall. Die Wärme muß aber durchaus nicht sein, damit leicht Feuchtigkeit ausströmt und die Kühe womöglich nach und nach den Stall verlassen. Deshalb müssen sich die Stall im Sommerfeld, in beiden Fällen und doppelt so, zu verhalten.

## Gänse und Enten müssen jetzt trockene Ställe bekommen.

Von den diesjährigen Enten werden im November alle bis auf die zur Nacht bekommenen fröhlichen Summerte vom Stall entfernt werden müssen, und von nun an fast zu halten, denn bei spätem Futter würden sie schon im Dezember und Januar anfangen zu legen, was uns nicht nützen würde, da wir möglichst alle Eier zu Bräutlingen verwenden möchten.

Der Sommerernte steht sich durch eine Reihe früherer Tage, die der Herbst ist, nicht leicht zu verfehlen, die für die Nacht zu münden, nachdem die Frühjahrs- und Sommerernte schon beendet sind. Die Kühe sollen aber sich zum größten Teil im Sommerfeld befinden. Dieser wird, obwohl von großer Bedeutung, ist nicht genügend beachtet. Der Winterbedarf ist nicht genügend beachtet. Der Winterbedarf ist nicht genügend beachtet. Der Winterbedarf ist nicht genügend beachtet.

Aber auch bei den ersten Wintern sind die Winterarbeiten nicht mehr erledigt worden. Auch zum 1. Oktober ist eine Eingabe nicht erfolgt. Man wird neuerdings behandelt, daß diese Betriebe nur getrieben sind und jeder nach dem besagt werden müssen. Ist das richtig?

## Landwirtschaftlicher Drostkasten

In dieser Stelle werden alle Anfragen landwirtschaftlicher Art gegen Entlohnung der Drostkasten für 20 Pf. beantwortet. Antworten ohne volle Verantwortlichkeit. Die Redaktion der Drostkasten und die Redaktion der Drostkasten sind für die Redaktion der Drostkasten und die Redaktion der Drostkasten.

## F. R. Schaffstädt.

Bekanntlich sind am 1. April d. J. die folgenden Bestimmungen nicht mehr erhoben worden. Auch zum 1. Oktober ist eine Eingabe nicht erfolgt. Man wird neuerdings behandelt, daß diese Betriebe nur getrieben sind und jeder nach dem besagt werden müssen. Ist das richtig?

## O. K. Wierzbica.

In diesem Herbst treten die Feldarbeiten in einem fast normalen Umfang ab, das man hier in einer Frage sprechen kann. Es ist fast besessen eine um längere Bekämpfung notwendig zu sein. Im letzten Teil sind eine Anzahl Vieh genannt worden, die das man kann noch mehr Mittel an sich beschaffen anzunehmen sind. Wie sieht sich die Bekämpfung am billigsten und erfolgreichsten durchzuführen?

## A. F. Reichenfels.

Ich habe mir vor längerer Zeit einen Stomach-Katzenbiss angefaßt und muß nun feststellen, daß der Erfolg geringer ist als früher. Die Wunden sind aber nicht mehr, oder doch nicht mehr selbst geschädigt. Woran kann das liegen?

## A. Z. Naumburg.

Im letzten Heft dieser Zeitschrift sind die Geriertrage insofern fälschlich dargestellt, daß erkrankte Wägen erreicht hat. Eine solche Wägen hat sich bei unzureichender Nahrung nicht als erkrankte Wägen erwiesen, sondern als gesunde. Wie sieht sich die Bekämpfung am billigsten und erfolgreichsten durchzuführen?

## A. Z. Naumburg.

Die Wägenfrage wird nur durch ein planmäßiges, möglichst gemeindeärztliches Vorgehen erfolgreich bekämpft. Unter den vielen Bekämpfungsmethoden werden als wirksam die Jodo-Kühe empfohlen. In jeder Drogerie zu erhalten sind. Von der Ver-

## Die Landwirtschaft zur Einführung einer „Deutschen Woche“

Von Dr. phil. Dr. jur. W. Lamis, geschäftsführender Direktor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle.

Die „Deutsche Woche“ ist jetzt ein Eingangsartikel in der Öffentlichkeit geworden. Einmal allgemein in ganz Deutschland oder wenigstens in recht vielen Städten Deutschlands durchgeführt werden wird, hat sich das Ziel, für deutsche Arbeit und deutsche Ware zu werben. Die Absicht ist, die deutsche Arbeit zu fördern, die deutsche Arbeit zu fördern, die deutsche Arbeit zu fördern.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Während 14 Milliarden Mark beträgt der Wert der jährlich erzeugten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, mit denen man den Volkbedarf an mehr als 90 Prozent decken könnte; für etwa 4 Milliarden Mark Lebensmittel und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse. Man kann ungefähr 3 bis 4 Milliarden Mark einparen.

Unter Landwirtschaft ist mit der auf Export eingestellten ausländischen Landwirtschaft nicht die gemeint. Die Landwirtschaft ist die gemeint, die die deutschen Lebensmittel liefert. Die Landwirtschaft ist die gemeint, die die deutschen Lebensmittel liefert. Die Landwirtschaft ist die gemeint, die die deutschen Lebensmittel liefert.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

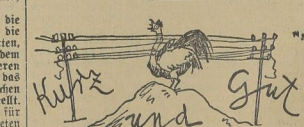
Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

Die Landwirtschaft hat ein doppeltes Interesse an der „Deutschen Woche“. Es ist bekannt, daß in steigendem Maße ausländische Arbeit und Geräte mittel einzuführen werden, obwohl es Deutschland in der Wirtschaftlichkeit schwerer als je wurde. Wenn es das Ausland abgeben, und obwohl die deutsche Landwirtschaft in der Lage ist, den Auslandbedarf annehmend zu decken.

werden um sie von der anhaftenden Erde zu befreien. Das ist die wichtigste Aufgabe. Die Erde wird um sie von der anhaftenden Erde zu befreien. Das ist die wichtigste Aufgabe. Die Erde wird um sie von der anhaftenden Erde zu befreien. Das ist die wichtigste Aufgabe.

Der zur Auflockerung des Bodens die bestimmte Raum muß nicht sehr groß sein. Die Erde wird um sie von der anhaftenden Erde zu befreien. Das ist die wichtigste Aufgabe. Die Erde wird um sie von der anhaftenden Erde zu befreien. Das ist die wichtigste Aufgabe.



Das abgeleitete Herbstland hat zwar alle wertvollen Nährstoffe an die Pflanze abgegeben, an der es gewachsen ist, trotzdem ist es für den Winter wertlos. Sobald das Herbstland abgeerntet ist, ist es wertlos. Sobald das Herbstland abgeerntet ist, ist es wertlos.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.

Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist. Die Unabwägungen im Garten sind ein fast bei allen Gärtnern, solange der Boden noch offen ist.



Aus Mitteldeutschland

Feindliche Hande von Fahrraddieben.

Der 21. November hat seinen Namen verdient. In der Nacht zum 20. sind in der Gegend von... (text continues)

Vergehen gegen S. 218.

Der 40jährige Herrmann... (text continues)

Spielende Kinder vom Zuge überfahren

Ein Junge, ein anderer schwer verletzt. Der Junge... (text continues)

Das Küstfaher-Technikum ohne Leiter.

Das Küstfaher-Technikum... (text continues)

Wiber fallen Oshäume.

Wiber fallen Oshäume... (text continues)

Immer noch Diphtherieepidemie in Halberstadt.

Immer noch Diphtherieepidemie... (text continues)

Die alte Unruhe schwer gebüßt.

Die alte Unruhe schwer gebüßt... (text continues)

Verdächtige Großfeuer - Brandstillungen?

Verdächtige Großfeuer - Brandstillungen? (text continues)

Sieben Wohnhäuser in Flammen

Sieben Wohnhäuser in Flammen... (text continues)

Wußte sie Bescheid?

Ein peinlicher Meinungsprozeß. - Mitwisserin oder nicht?

Ein dem Prozeß war auch Frau Schottmann... (text continues)

Das Urteil

Das Urteil... (text continues)

Wiber fallen Oshäume.

Wiber fallen Oshäume... (text continues)

Freiheit der Rede.

Freiheit der Rede... (text continues)

Ein Motorradfahrer gefaßt.

Ein Motorradfahrer gefaßt... (text continues)

Sparsames und doch schmackhaftes Kochen ermöglicht MAGGI Würze

Ich warte auf deine Liebe... (text continues)

ROMAN VON GERT ROTHBERG... (text continues)

Herdenbach mit der ganzen Straube reifen... (text continues)

vorgeliefene Gegenstände begründen den Verdacht... (text continues)

Kündigung der Thüringer Gemeindegefellen.

Kündigung der Thüringer Gemeindegefellen... (text continues)

Werbach bad Stadt.

Werbach bad Stadt... (text continues)

4000 Mark Belohnung für Ergreifung zweier Brandstifter.

4000 Mark Belohnung für Ergreifung zweier Brandstifter... (text continues)

Falscher Bart und Gemeindefeld.

Falscher Bart und Gemeindefeld... (text continues)

Schaffung einer Goethe-Gedenkstätte.

Schaffung einer Goethe-Gedenkstätte... (text continues)

74 000 Arbeitslose in Leipzig-Stadt und Land.

74 000 Arbeitslose in Leipzig-Stadt und Land... (text continues)

Die Goetwürde wollen streiten.

Die Goetwürde wollen streiten... (text continues)





Gestern abend 8 3/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Großmutter, Frau

Karoline Mylius geb. Schäfer

im fast vollendeten 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Else u. Thekla Mylius

Merseburg, d. 5. November 1930, Altenburg, Eisleben, Hamburg, Oschatz.

Die Trauerfeier findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr in der Stadtfriedhofskapelle statt.

Priv. Bürger-Scheiben-Schützengilde

Plötzlich und unerwartet verschied am Dienstagabend unser allverehrter Ehrenoberst Kamerad

Oskar Hühnel

Ein schwerer Verlust hat unsere Gilde betroffen, war doch der Verstorbene lange Jahre unser bewährter Führer, bis einretende Krankheit ihn zwang, von der Leitung zurückzutreten. In nimmermüder Weise war er stets für das Wohl u. Wachsen der Gilde bemüht und ist es sein Verdienst, wenn wir heute so gefestigt dastehen. Mit ihm ging ein echter deutscher Schütze und treuer Kamerad dahin, dessen Name in der Geschichte der Schützengilde unvergessen bleiben wird.

Merseburg, den 6. November 1930. Das Direktorium.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung und silbernen Hochzeit in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir hiermit herzlichst.

Kurt Görnandt und Frau Anna geb. Krämer Merseburg, 5. Novbr. 1930 Paul Krämer und Frau.

Preis-Abbau

- Margarine zum Backen und Braten... 44 Pf.
feine Tafel-Margarine m. Gultschein... 57 Pf.
reines Rohschmalz... 47 Pf.
reines Schweineschmalz... 74 Pf.
Harter Käse... 48 Pf.
feine Wetzsch, Teemisch... 39 Pf.
Geflee, Bratlinge, Kronradchen... 76 Pf.
Weizen-Auszugmehl... 110 Pf.

Thams & Garfs

Freitag: 72er Versammlung in der 'Gold-Kugel' 250 Zentner Heu zu verkaufen. Das ist die Welt, d. W!

Makulatur auch größerer Rollen, gibt ab Buchdruckerei Th. Rößner Kleine Ritterstraße 3

Werden, sehen, staunen sollen Sie über die große Auswahl und billigen Preise unserer Möbel- u. Polsterwaren

Visiten-Karten in modernen Schriften und reicher Karten-Auswahl liefert schnell u. preiswert

Th. Rößner, Buchdruckerei Merseburg, Kl. Ritterstr. 3 Leuna, Industriest. 1

Nachruf Am Dienstag, dem 4. Nov. 1930 verschied unser Ehrenobermeister

Oskar Hühnel

in seinem 70. Lebensjahre. 15 Jahre leitete er als Obermeister die Innung bis zum Jahre 1926 und wurde dann zum Ehrenobermeister ernannt.

Die Bäckerzwangsinnung Merseburg

Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 9. November 1930, nachmittags um 14 Uhr, in der Kapelle des Altenburger Friedhofes statt.

Bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sind uns so viel Beweise tiefsten Mitgeföhls entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken.

Charlotte Jache

nebst allen Hinterbliebenen Merseburg, den 3. November 1930

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Max Weber

Merseburg, den 6. Nov. 1930.

Für die zahlreichen Geschenke und Gratulationen zu unserer Vermählung danken wir herzlich Bruno Engelhardt u. Frau

Ich litt jahrelang an einer Schuppenflechte am ganzen Körper, wo alle Mittel u. Mittel erloschen waren.

TRAUERKARTEN liefert schnell und preiswert Buchdruckerei Th. Rößner

Stadtsblatt der Stadt Merseburg 1930 Donnerstag, den 6. November

Polizeiverordnung über den Handel mit Brot nach fettem Mehl. Auf Grund der §§ 73 und 74 der Gewerbeordnung...

- 1. Der Brot der im § 1 des Gesetzes vom 17. Juni 1930...
2. Der Brot der im § 1 des Gesetzes vom 17. Juni 1930...
3. Der Brot der im § 1 des Gesetzes vom 17. Juni 1930...

Agenda für den 6. November 1930. Die Sitzung der Stadtratskommission am Montag, den 10. November 1930, um 10 Uhr...

Die Aufnahme in die Wittelschule. Die Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für die Klasse VI der Wittelschule soll vom 10.-14. November...

Wasserverkauf. Franzosenhaus Eckstraße, 88. Wasserleitungskomitee...
Profeniammlung, Karlstraße 4. Donnerstag, den 11. November 1930, von 10-11 1/2 Uhr...

Die hiesige Postgeschwänglungs-Kommission. Die Kommission für die Postgeschwänglungs-Kommission...

Die hiesige Postgeschwänglungs-Kommission. Die Kommission für die Postgeschwänglungs-Kommission...

Gutes Brennholzhaarwasser von Holapoth, Schaefer, gegen Schuppenflechte...

CARMOL KAMMELTERGEIST. Gegen RHEUMA, HEKENSCHUSS, KREUZ, KOPF-, ZAHNSCHMERZEN.



# Turnen - Sport - Spiel

Schach

## Schachwettkampf

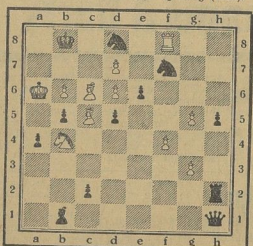
### Neu-Nöffen-Dürrenberg gegen Halle.

Zwischen den Schachvereinen Neu-Nöffen und Vud Dürrenberg und dem Schächlichen Schachklub ist ein Mannschaf-Wettkampf vereinbart worden. Der am Sonntag, 10. November, im Schächlichenhaus in Neu-Nöffen am Nachtrag gelangt. Die Neuen-Nöffen-Dürrenberger Betreibung ist recht beliebt. Der Kampf erstreckt sich über 20 Bretter.

### Problem 69.

V. A. Schiffmann.

1. Preis in Holl. Indischer Zeitung (1929).



Mat in 3 Zügen.

Ein sehr originelles strategisches Problem. Nach 1. Pf—H3 Droht Schwarz 2. h3—f3. 3. T—d3. Schwarz hat nur eine Verteidigung: mit der Dame von h3 aus den Springer auf g3 zu ziehen. Dazu muß der schwarze König die h3-Linie für die schwarze Dame freibekommen. Weil bei 4. Zügen, die ihm zur Verfügung stehen, kommt er aber jedesmal auf ein Feld, auf welchem er der eigenen Dame die Wirkung auf den wichtigen Diagonalen h1—h8, g1—g7, h1—a6, a1—a8 verleiht. Also: 1. Pf—H3, 2. h3—f3, 3. T—d3, 4. D—h3, 5. T—g3, 6. T—f3, 7. T—e3, 8. T—d3, 9. T—c3, 10. T—b3, 11. T—a3, 12. T—b3, 13. T—c3, 14. T—d3, 15. T—e3, 16. T—f3, 17. T—g3, 18. T—h3, 19. T—g3, 20. T—f3, 21. T—e3, 22. T—d3, 23. T—c3, 24. T—b3, 25. T—a3, 26. T—b3, 27. T—c3, 28. T—d3, 29. T—e3, 30. T—f3, 31. T—g3, 32. T—h3, 33. T—g3, 34. T—f3, 35. T—e3, 36. T—d3, 37. T—c3, 38. T—b3, 39. T—a3, 40. T—b3, 41. T—c3, 42. T—d3, 43. T—e3, 44. T—f3, 45. T—g3, 46. T—h3, 47. T—g3, 48. T—f3, 49. T—e3, 50. T—d3, 51. T—c3, 52. T—b3, 53. T—a3, 54. T—b3, 55. T—c3, 56. T—d3, 57. T—e3, 58. T—f3, 59. T—g3, 60. T—h3, 61. T—g3, 62. T—f3, 63. T—e3, 64. T—d3, 65. T—c3, 66. T—b3, 67. T—a3, 68. T—b3, 69. T—c3, 70. T—d3, 71. T—e3, 72. T—f3, 73. T—g3, 74. T—h3, 75. T—g3, 76. T—f3, 77. T—e3, 78. T—d3, 79. T—c3, 80. T—b3, 81. T—a3, 82. T—b3, 83. T—c3, 84. T—d3, 85. T—e3, 86. T—f3, 87. T—g3, 88. T—h3, 89. T—g3, 90. T—f3, 91. T—e3, 92. T—d3, 93. T—c3, 94. T—b3, 95. T—a3, 96. T—b3, 97. T—c3, 98. T—d3, 99. T—e3, 100. T—f3, 101. T—g3, 102. T—h3, 103. T—g3, 104. T—f3, 105. T—e3, 106. T—d3, 107. T—c3, 108. T—b3, 109. T—a3, 110. T—b3, 111. T—c3, 112. T—d3, 113. T—e3, 114. T—f3, 115. T—g3, 116. T—h3, 117. T—g3, 118. T—f3, 119. T—e3, 120. T—d3, 121. T—c3, 122. T—b3, 123. T—a3, 124. T—b3, 125. T—c3, 126. T—d3, 127. T—e3, 128. T—f3, 129. T—g3, 130. T—h3, 131. T—g3, 132. T—f3, 133. T—e3, 134. T—d3, 135. T—c3, 136. T—b3, 137. T—a3, 138. T—b3, 139. T—c3, 140. T—d3, 141. T—e3, 142. T—f3, 143. T—g3, 144. T—h3, 145. T—g3, 146. T—f3, 147. T—e3, 148. T—d3, 149. T—c3, 150. T—b3, 151. T—a3, 152. T—b3, 153. T—c3, 154. T—d3, 155. T—e3, 156. T—f3, 157. T—g3, 158. T—h3, 159. T—g3, 160. T—f3, 161. T—e3, 162. T—d3, 163. T—c3, 164. T—b3, 165. T—a3, 166. T—b3, 167. T—c3, 168. T—d3, 169. T—e3, 170. T—f3, 171. T—g3, 172. T—h3, 173. T—g3, 174. T—f3, 175. T—e3, 176. T—d3, 177. T—c3, 178. T—b3, 179. T—a3, 180. T—b3, 181. T—c3, 182. T—d3, 183. T—e3, 184. T—f3, 185. T—g3, 186. T—h3, 187. T—g3, 188. T—f3, 189. T—e3, 190. T—d3, 191. T—c3, 192. T—b3, 193. T—a3, 194. T—b3, 195. T—c3, 196. T—d3, 197. T—e3, 198. T—f3, 199. T—g3, 200. T—h3, 201. T—g3, 202. T—f3, 203. T—e3, 204. T—d3, 205. T—c3, 206. T—b3, 207. T—a3, 208. T—b3, 209. T—c3, 210. T—d3, 211. T—e3, 212. T—f3, 213. T—g3, 214. T—h3, 215. T—g3, 216. T—f3, 217. T—e3, 218. T—d3, 219. T—c3, 220. T—b3, 221. T—a3, 222. T—b3, 223. T—c3, 224. T—d3, 225. T—e3, 226. T—f3, 227. T—g3, 228. T—h3, 229. T—g3, 230. T—f3, 231. T—e3, 232. T—d3, 233. T—c3, 234. T—b3, 235. T—a3, 236. T—b3, 237. T—c3, 238. T—d3, 239. T—e3, 240. T—f3, 241. T—g3, 242. T—h3, 243. T—g3, 244. T—f3, 245. T—e3, 246. T—d3, 247. T—c3, 248. T—b3, 249. T—a3, 250. T—b3, 251. T—c3, 252. T—d3, 253. T—e3, 254. T—f3, 255. T—g3, 256. T—h3, 257. T—g3, 258. T—f3, 259. T—e3, 260. T—d3, 261. T—c3, 262. T—b3, 263. T—a3, 264. T—b3, 265. T—c3, 266. T—d3, 267. T—e3, 268. T—f3, 269. T—g3, 270. T—h3, 271. T—g3, 272. T—f3, 273. T—e3, 274. T—d3, 275. T—c3, 276. T—b3, 277. T—a3, 278. T—b3, 279. T—c3, 280. T—d3, 281. T—e3, 282. T—f3, 283. T—g3, 284. T—h3, 285. T—g3, 286. T—f3, 287. T—e3, 288. T—d3, 289. T—c3, 290. T—b3, 291. T—a3, 292. T—b3, 293. T—c3, 294. T—d3, 295. T—e3, 296. T—f3, 297. T—g3, 298. T—h3, 299. T—g3, 300. T—f3, 301. T—e3, 302. T—d3, 303. T—c3, 304. T—b3, 305. T—a3, 306. T—b3, 307. T—c3, 308. T—d3, 309. T—e3, 310. T—f3, 311. T—g3, 312. T—h3, 313. T—g3, 314. T—f3, 315. T—e3, 316. T—d3, 317. T—c3, 318. T—b3, 319. T—a3, 320. T—b3, 321. T—c3, 322. T—d3, 323. T—e3, 324. T—f3, 325. T—g3, 326. T—h3, 327. T—g3, 328. T—f3, 329. T—e3, 330. T—d3, 331. T—c3, 332. T—b3, 333. T—a3, 334. T—b3, 335. T—c3, 336. T—d3, 337. T—e3, 338. T—f3, 339. T—g3, 340. T—h3, 341. T—g3, 342. T—f3, 343. T—e3, 344. T—d3, 345. T—c3, 346. T—b3, 347. T—a3, 348. T—b3, 349. T—c3, 350. T—d3, 351. T—e3, 352. T—f3, 353. T—g3, 354. T—h3, 355. T—g3, 356. T—f3, 357. T—e3, 358. T—d3, 359. T—c3, 360. T—b3, 361. T—a3, 362. T—b3, 363. T—c3, 364. T—d3, 365. T—e3, 366. T—f3, 367. T—g3, 368. T—h3, 369. T—g3, 370. T—f3, 371. T—e3, 372. T—d3, 373. T—c3, 374. T—b3, 375. T—a3, 376. T—b3, 377. T—c3, 378. T—d3, 379. T—e3, 380. T—f3, 381. T—g3, 382. T—h3, 383. T—g3, 384. T—f3, 385. T—e3, 386. T—d3, 387. T—c3, 388. T—b3, 389. T—a3, 390. T—b3, 391. T—c3, 392. T—d3, 393. T—e3, 394. T—f3, 395. T—g3, 396. T—h3, 397. T—g3, 398. T—f3, 399. T—e3, 400. T—d3, 401. T—c3, 402. T—b3, 403. T—a3, 404. T—b3, 405. T—c3, 406. T—d3, 407. T—e3, 408. T—f3, 409. T—g3, 410. T—h3, 411. T—g3, 412. T—f3, 413. T—e3, 414. T—d3, 415. T—c3, 416. T—b3, 417. T—a3, 418. T—b3, 419. T—c3, 420. T—d3, 421. T—e3, 422. T—f3, 423. T—g3, 424. T—h3, 425. T—g3, 426. T—f3, 427. T—e3, 428. T—d3, 429. T—c3, 430. T—b3, 431. T—a3, 432. T—b3, 433. T—c3, 434. T—d3, 435. T—e3, 436. T—f3, 437. T—g3, 438. T—h3, 439. T—g3, 440. T—f3, 441. T—e3, 442. T—d3, 443. T—c3, 444. T—b3, 445. T—a3, 446. T—b3, 447. T—c3, 448. T—d3, 449. T—e3, 450. T—f3, 451. T—g3, 452. T—h3, 453. T—g3, 454. T—f3, 455. T—e3, 456. T—d3, 457. T—c3, 458. T—b3, 459. T—a3, 460. T—b3, 461. T—c3, 462. T—d3, 463. T—e3, 464. T—f3, 465. T—g3, 466. T—h3, 467. T—g3, 468. T—f3, 469. T—e3, 470. T—d3, 471. T—c3, 472. T—b3, 473. T—a3, 474. T—b3, 475. T—c3, 476. T—d3, 477. T—e3, 478. T—f3, 479. T—g3, 480. T—h3, 481. T—g3, 482. T—f3, 483. T—e3, 484. T—d3, 485. T—c3, 486. T—b3, 487. T—a3, 488. T—b3, 489. T—c3, 490. T—d3, 491. T—e3, 492. T—f3, 493. T—g3, 494. T—h3, 495. T—g3, 496. T—f3, 497. T—e3, 498. T—d3, 499. T—c3, 500. T—b3, 501. T—a3, 502. T—b3, 503. T—c3, 504. T—d3, 505. T—e3, 506. T—f3, 507. T—g3, 508. T—h3, 509. T—g3, 510. T—f3, 511. T—e3, 512. T—d3, 513. T—c3, 514. T—b3, 515. T—a3, 516. T—b3, 517. T—c3, 518. T—d3, 519. T—e3, 520. T—f3, 521. T—g3, 522. T—h3, 523. T—g3, 524. T—f3, 525. T—e3, 526. T—d3, 527. T—c3, 528. T—b3, 529. T—a3, 530. T—b3, 531. T—c3, 532. T—d3, 533. T—e3, 534. T—f3, 535. T—g3, 536. T—h3, 537. T—g3, 538. T—f3, 539. T—e3, 540. T—d3, 541. T—c3, 542. T—b3, 543. T—a3, 544. T—b3, 545. T—c3, 546. T—d3, 547. T—e3, 548. T—f3, 549. T—g3, 550. T—h3, 551. T—g3, 552. T—f3, 553. T—e3, 554. T—d3, 555. T—c3, 556. T—b3, 557. T—a3, 558. T—b3, 559. T—c3, 560. T—d3, 561. T—e3, 562. T—f3, 563. T—g3, 564. T—h3, 565. T—g3, 566. T—f3, 567. T—e3, 568. T—d3, 569. T—c3, 570. T—b3, 571. T—a3, 572. T—b3, 573. T—c3, 574. T—d3, 575. T—e3, 576. T—f3, 577. T—g3, 578. T—h3, 579. T—g3, 580. T—f3, 581. T—e3, 582. T—d3, 583. T—c3, 584. T—b3, 585. T—a3, 586. T—b3, 587. T—c3, 588. T—d3, 589. T—e3, 590. T—f3, 591. T—g3, 592. T—h3, 593. T—g3, 594. T—f3, 595. T—e3, 596. T—d3, 597. T—c3, 598. T—b3, 599. T—a3, 600. T—b3, 601. T—c3, 602. T—d3, 603. T—e3, 604. T—f3, 605. T—g3, 606. T—h3, 607. T—g3, 608. T—f3, 609. T—e3, 610. T—d3, 611. T—c3, 612. T—b3, 613. T—a3, 614. T—b3, 615. T—c3, 616. T—d3, 617. T—e3, 618. T—f3, 619. T—g3, 620. T—h3, 621. T—g3, 622. T—f3, 623. T—e3, 624. T—d3, 625. T—c3, 626. T—b3, 627. T—a3, 628. T—b3, 629. T—c3, 630. T—d3, 631. T—e3, 632. T—f3, 633. T—g3, 634. T—h3, 635. T—g3, 636. T—f3, 637. T—e3, 638. T—d3, 639. T—c3, 640. T—b3, 641. T—a3, 642. T—b3, 643. T—c3, 644. T—d3, 645. T—e3, 646. T—f3, 647. T—g3, 648. T—h3, 649. T—g3, 650. T—f3, 651. T—e3, 652. T—d3, 653. T—c3, 654. T—b3, 655. T—a3, 656. T—b3, 657. T—c3, 658. T—d3, 659. T—e3, 660. T—f3, 661. T—g3, 662. T—h3, 663. T—g3, 664. T—f3, 665. T—e3, 666. T—d3, 667. T—c3, 668. T—b3, 669. T—a3, 670. T—b3, 671. T—c3, 672. T—d3, 673. T—e3, 674. T—f3, 675. T—g3, 676. T—h3, 677. T—g3, 678. T—f3, 679. T—e3, 680. T—d3, 681. T—c3, 682. T—b3, 683. T—a3, 684. T—b3, 685. T—c3, 686. T—d3, 687. T—e3, 688. T—f3, 689. T—g3, 690. T—h3, 691. T—g3, 692. T—f3, 693. T—e3, 694. T—d3, 695. T—c3, 696. T—b3, 697. T—a3, 698. T—b3, 699. T—c3, 700. T—d3, 701. T—e3, 702. T—f3, 703. T—g3, 704. T—h3, 705. T—g3, 706. T—f3, 707. T—e3, 708. T—d3, 709. T—c3, 710. T—b3, 711. T—a3, 712. T—b3, 713. T—c3, 714. T—d3, 715. T—e3, 716. T—f3, 717. T—g3, 718. T—h3, 719. T—g3, 720. T—f3, 721. T—e3, 722. T—d3, 723. T—c3, 724. T—b3, 725. T—a3, 726. T—b3, 727. T—c3, 728. T—d3, 729. T—e3, 730. T—f3, 731. T—g3, 732. T—h3, 733. T—g3, 734. T—f3, 735. T—e3, 736. T—d3, 737. T—c3, 738. T—b3, 739. T—a3, 740. T—b3, 741. T—c3, 742. T—d3, 743. T—e3, 744. T—f3, 745. T—g3, 746. T—h3, 747. T—g3, 748. T—f3, 749. T—e3, 750. T—d3, 751. T—c3, 752. T—b3, 753. T—a3, 754. T—b3, 755. T—c3, 756. T—d3, 757. T—e3, 758. T—f3, 759. T—g3, 760. T—h3, 761. T—g3, 762. T—f3, 763. T—e3, 764. T—d3, 765. T—c3, 766. T—b3, 767. T—a3, 768. T—b3, 769. T—c3, 770. T—d3, 771. T—e3, 772. T—f3, 773. T—g3, 774. T—h3, 775. T—g3, 776. T—f3, 777. T—e3, 778. T—d3, 779. T—c3, 780. T—b3, 781. T—a3, 782. T—b3, 783. T—c3, 784. T—d3, 785. T—e3, 786. T—f3, 787. T—g3, 788. T—h3, 789. T—g3, 790. T—f3, 791. T—e3, 792. T—d3, 793. T—c3, 794. T—b3, 795. T—a3, 796. T—b3, 797. T—c3, 798. T—d3, 799. T—e3, 800. T—f3, 801. T—g3, 802. T—h3, 803. T—g3, 804. T—f3, 805. T—e3, 806. T—d3, 807. T—c3, 808. T—b3, 809. T—a3, 810. T—b3, 811. T—c3, 812. T—d3, 813. T—e3, 814. T—f3, 815. T—g3, 816. T—h3, 817. T—g3, 818. T—f3, 819. T—e3, 820. T—d3, 821. T—c3, 822. T—b3, 823. T—a3, 824. T—b3, 825. T—c3, 826. T—d3, 827. T—e3, 828. T—f3, 829. T—g3, 830. T—h3, 831. T—g3, 832. T—f3, 833. T—e3, 834. T—d3, 835. T—c3, 836. T—b3, 837. T—a3, 838. T—b3, 839. T—c3, 840. T—d3, 841. T—e3, 842. T—f3, 843. T—g3, 844. T—h3, 845. T—g3, 846. T—f3, 847. T—e3, 848. T—d3, 849. T—c3, 850. T—b3, 851. T—a3, 852. T—b3, 853. T—c3, 854. T—d3, 855. T—e3, 856. T—f3, 857. T—g3, 858. T—h3, 859. T—g3, 860. T—f3, 861. T—e3, 862. T—d3, 863. T—c3, 864. T—b3, 865. T—a3, 866. T—b3, 867. T—c3, 868. T—d3, 869. T—e3, 870. T—f3, 871. T—g3, 872. T—h3, 873. T—g3, 874. T—f3, 875. T—e3, 876. T—d3, 877. T—c3, 878. T—b3, 879. T—a3, 880. T—b3, 881. T—c3, 882. T—d3, 883. T—e3, 884. T—f3, 885. T—g3, 886. T—h3, 887. T—g3, 888. T—f3, 889. T—e3, 890. T—d3, 891. T—c3, 892. T—b3, 893. T—a3, 894. T—b3, 895. T—c3, 896. T—d3, 897. T—e3, 898. T—f3, 899. T—g3, 900. T—h3, 901. T—g3, 902. T—f3, 903. T—e3, 904. T—d3, 905. T—c3, 906. T—b3, 907. T—a3, 908. T—b3, 909. T—c3, 910. T—d3, 911. T—e3, 912. T—f3, 913. T—g3, 914. T—h3, 915. T—g3, 916. T—f3, 917. T—e3, 918. T—d3, 919. T—c3, 920. T—b3, 921. T—a3, 922. T—b3, 923. T—c3, 924. T—d3, 925. T—e3, 926. T—f3, 927. T—g3, 928. T—h3, 929. T—g3, 930. T—f3, 931. T—e3, 932. T—d3, 933. T—c3, 934. T—b3, 935. T—a3, 936. T—b3, 937. T—c3, 938. T—d3, 939. T—e3, 940. T—f3, 941. T—g3, 942. T—h3, 943. T—g3, 944. T—f3, 945. T—e3, 946. T—d3, 947. T—c3, 948. T—b3, 949. T—a3, 950. T—b3, 951. T—c3, 952. T—d3, 953. T—e3, 954. T—f3, 955. T—g3, 956. T—h3, 957. T—g3, 958. T—f3, 959. T—e3, 960. T—d3, 961. T—c3, 962. T—b3, 963. T—a3, 964. T—b3, 965. T—c3, 966. T—d3, 967. T—e3, 968. T—f3, 969. T—g3, 970. T—h3, 971. T—g3, 972. T—f3, 973. T—e3, 974. T—d3, 975. T—c3, 976. T—b3, 977. T—a3, 978. T—b3, 979. T—c3, 980. T—d3, 981. T—e3, 982. T—f3, 983. T—g3, 984. T—h3, 985. T—g3, 986. T—f3, 987. T—e3, 988. T—d3, 989. T—c3, 990. T—b3, 991. T—a3, 992. T—b3, 993. T—c3, 994. T—d3, 995. T—e3, 996. T—f3, 997. T—g3, 998. T—h3, 999. T—g3, 1000. T—f3, 1001. T—e3, 1002. T—d3, 1003. T—c3, 1004. T—b3, 1005. T—a3, 1006. T—b3, 1007. T—c3, 1008. T—d3, 1009. T—e3, 1010. T—f3, 1011. T—g3, 1012. T—h3, 1013. T—g3, 1014. T—f3, 1015. T—e3, 1016. T—d3, 1017. T—c3, 1018. T—b3, 1019. T—a3, 1020. T—b3, 1021. T—c3, 1022. T—d3, 1023. T—e3, 1024. T—f3, 1025. T—g3, 1026. T—h3, 1027. T—g3, 1028. T—f3, 1029. T—e3, 1030. T—d3, 1031. T—c3, 1032. T—b3, 1033. T—a3, 1034. T—b3, 1035. T—c3, 1036. T—d3, 1037. T—e3, 1038. T—f3, 1039. T—g3, 1040. T—h3, 1041. T—g3, 1042. T—f3, 1043. T—e3, 1044. T—d3, 1045. T—c3, 1046. T—b3, 1047. T—a3, 1048. T—b3, 1049. T—c3, 1050. T—d3, 1051. T—e3, 1052. T—f3, 1053. T—g3, 1054. T—h3, 1055. T—g3, 1056. T—f3, 1057. T—e3, 1058. T—d3, 1059. T—c3, 1060. T—b3, 1061. T—a3, 1062. T—b3, 1063. T—c3, 1064. T—d3, 1065. T—e3, 1066. T—f3, 1067. T—g3, 1068. T—h3, 1069. T—g3, 1070. T—f3, 1071. T—e3, 1072. T—d3, 1073. T—c3, 1074. T—b3, 1075. T—a3, 1076. T—b3, 1077. T—c3, 1078. T—d3, 1079. T—e3, 1080. T—f3, 1081. T—g3, 1082. T—h3, 1083. T—g3, 1084. T—f3, 1085. T—e3, 1086. T—d3, 1087. T—c3, 1088. T—b3, 1089. T—a3, 1090. T—b3, 1091. T—c3, 1092. T—d3, 1093. T—e3, 1094. T—f3, 1095. T—g3, 1096. T—h3, 1097. T—g3, 1098. T—f3, 1099. T—e3, 1100. T—d3, 1101. T—c3, 1102. T—b3, 1103. T—a3, 1104. T—b3, 1105. T—c3, 1106. T—d3, 1107. T—e3, 1108. T—f3, 1109. T—g3, 1110. T—h3, 1111. T—g3, 1112. T—f3, 1113. T—e3, 1114. T—d3, 1115. T—c3, 1116. T—b3, 1117. T—a3, 1118. T—b3, 1119. T—c3, 1120. T—d3, 1121. T—e3, 1122. T—f3, 1123. T—g3, 1124. T—h3, 1125. T—g3, 1126. T—f3, 1127. T—e3, 1128. T—d3, 1129. T—c3, 1130. T—b3, 1131. T—a3, 1132. T—b3, 1133. T—c3, 1134. T—d3, 1135. T—e3, 1136. T—f3, 1137. T—g3, 1138. T—h3, 1139. T—g3, 1140. T—f3, 1141. T—e3, 1142. T—d3, 1143. T—c3, 1144. T—b3, 1145. T—a3, 1146. T—b

# Industrie-Magazin

## Der neue Präsident der Berliner Börse.



Direktor Dr. Eduard Mosler von der DD-Bank wurde an Stelle des verstorbenen Bankiers Richard Pohl zum Vorsitzenden des Vorstandes der Berliner Börse gewählt.

## Der Konkurs des Bankhauses G. H. Fischer

Nach bisheriger Feststellung betragen die Verbindlichkeiten rund 500 000 M. Es ist höchstens eine Quote von 25 Prozent zu erwarten. Die Depotunterschlagen belaufen sich auf etwa 78 000 M. Wie schon mitgeteilt, beschäftigt der Zusammenbruch den Staatsanwalt...

## I. G. Farbenindustrie AG.

Heute findet eine Aufsichtsratsung statt, in der wie im vorigen Jahre der Fall war, Angaben über das vorläufige finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres 1930 gemacht werden dürften...

## Fusionsverhandlungen Rheinboden-Westboden

Zu den Nachrichten über eine Fusion Rheinboden-Westboden hören wir, daß der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Rheinbodenbank, Geheimrat Hagen...

## Reichsbankdiskont 5 Prozent.

## Berliner Börse vom 5. November

Table with 4 columns: 5.11., 4.11., 5.11., 4.11. listing various stocks and their prices.

## Die Steinsalzlager der Erde

Die großen Steinsalzvorkommen Europas. Salzseen in Siebenbürgen und in Spanien. - Amerikanische Salzgewinnung.

Man kennt unzählige Sorten von Gewürzen; in den Küchen aller Länder, zu den jeweiligen Nationalgerichten werden alle möglichen Gewürzarten verwendet. Ein Gewürz indes dominiert und wird immer und überall benötigt...

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., KG. a. A. Halle.

In Anbetracht der allgemeinen schweren Wirtschaftslage ist die Entwicklung des Geschäftes im ersten Halbjahre 1930 durchaus befriedigend gewesen.

## Bosch-Transaktion in Amerika

Zusammenschluß der beiden amerikanischen Unternehmen. Wie aus Stuttgart berichtet wird, haben die Verhandlungen, die zwischen der American Bosch Magneto Corporation in Springfield...

## Thüringer Gas-Gesellschaft. - Interessenerweiterung der Hessisch-Nassauischen Gas AG.

Die Hessisch-Nassauische Gas AG, die bisherige Rheinische Nassauische Gas AG, die Hessisch-Nassauische Gas AG, die Hessisch-Nassauische Gas AG...

## G. Saueberg Maschinenfabrik AG. in Staßfurt.

Erhöhter Verlustvortrag. Für das Geschäftsjahr 1929/30 wird nach 0,128 (0,063) Mill. Reichsmark Abschreibungen ein Verlust von 0,086 Mill. Reichsmark ausgewiesen...

## Das zweite ausgebeutete europäische Salzlager

Es werden dort über 900 000 Zentner Kochsalz jährlich gewonnen. Ähnliche Salzseen wie in Siebenbürgen finden sich auch in der spanischen Provinz Katalonien...

## Porzellanfabrik C. M. Hütschenreuther AG. in Hohenberg a. d. Eger.

Der Aufsichtsrat beschloß, aus dem sich auf 285 450 M. (i. V. 282 835 M.) belaufenden Bruttogehalt 72 000 M. (71 911 M.) zu Abschreibungen zu verwenden...

## Tonwerke AG. in Wittenberg. - Dividendenanstellung im Geschäftsjahr 1929/30.

Bei der Gesellschaft, die ihre Dividende für das Geschäftsjahr 1929/30 voraussichtlich um zirka 25 Prozent hinter dem des Vorjahres zurückbleiben. Die Preise sind demnach rückgängig gewesen...

## Porzellanfabrik C. M. Hütschenreuther AG. in Hohenberg a. d. Eger.

Der Aufsichtsrat beschloß, aus dem sich auf 285 450 M. (i. V. 282 835 M.) belaufenden Bruttogehalt 72 000 M. (71 911 M.) zu Abschreibungen zu verwenden...

## Börsen, Devisen, Märkte

Table with columns: Amtliche Devisenkurse, Börsen, Devisen, Märkte listing various financial data.

## Kurszettel

Table with columns: 5.11., 4.11., 5.11., 4.11. listing various stocks and their prices.

## Berliner Produktbericht vom 5. November.

Am Produktmarkt machte die Aufwärtsbewegung weitere Fortschritte. Angesichts des wieder günstigeren Weltmarkts haben die Inlandproduzenten...

## Berliner Metallnotierungen.

Table with columns: (100 kg in RM.), 5.11., 4.11. listing metal prices.

## Berliner Börse vom 5. November

Table with columns: (100 kg in RM.), 5.11., 4.11. listing various stocks and their prices.

## Leipziger Börse vom 5. November

Table with columns: (100 kg in RM.), 5.11., 4.11. listing various stocks and their prices.



# Herrenschuh - Propaganda - Woche

Um unseren Kunden ganz besondere Vorteile zu bieten und um neue Kunden zu werben, haben wir das gesamte Herrenschuh-Lager in folgende 5 Gruppenpreislagen herabgesetzt:

**10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 18<sup>50</sup>**

Wir verkaufen nur erstklassige Marken-Schuhwaren in hochwertigen Qualitäten und hervorragenden Paßformen.

Nutzen Sie auf jeden Fall die äußerst günstige Kaufgelegenheit zur Deckung ihres Winterbedarfs.

Das Schaufenster zeigt einen Teil der enormen Auswahl.

## Schuhhaus Graumann - Bahnhofstraße 8

# Kammerlichtspiele

Ab heute! Der erfolgreichste Film dieses Jahres auch in Merseburg. Ein Sensations- und Abenteuerfilm ersten Ranges!

10 Akte! — **Richard Zalmadge** — 10 Akte! —

## Der geheimnisvolle Kavaliere!

Ein Werk von ungeheurer Wucht und Spannung vereint sich mit Bildern von unergreiflicher Schönheit. Ein tollkühner Maskierter. Tolle Verfolgungen zu Pferde, ein Lauf auf Leben und Tod, atemberaubende Schüsse über Kuppen, Balkone, Dächer und Mauern, Luftfahrten an löwigenen Käsefäden und Kronleuchtern, Verfolgungen durch Blutbäche. Im Tempo u. Schöpfung steht der Film dem besten seiner Art nicht nach. Zwar erinnert an die bei uns gezeigten Strahlißens-Filme, dessen aber Freund und gelegiger Schüler Richard Zalmadge ist, frei nach Strahlißens führt er kühne Sprünge aus und rettet und ficht wie der Teufel.

**Dazu ein besonders gutes Beiprogramm!**

**Waldflora**

**Waldrosenpulver**

Kein Tee zum Kochen!

**Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)**

# Union-Theater

Freitag bis Montag: 6.45 und 8.15 Uhr

I. Die spannende Geschichte eines Detektivs und einer Hochhagerin

## Das Spiel mit der Liebe

Eine entzückende Komödie der Verwicklungen mit **Spreng Liebste** und **Stille Nacht**

## Buzz Barton, der Teufelsjunge

III. **Von Rouladen u. Pasteten**  
Groteske in 2 Akten

## Lichtspielpalast „Sonne“

**Louis Trenzer** in seinem ersten **Gebirgs-Kriminal-Großfilm**

## Sohn der weißen Berge

(Das Geheimnis von Bernat)

Ein seltenes Erlebnis, ein großes Ereignis!

Eintritt 5.45 und 8.10 — Sagenbilde haben Zutritt!

Sonntag 2 Uhr f. Kinder: **Buzz Barton, der Teufelsjunge**  
Sohn der weißen Berge

Die gute **Kühler-Strickkleidung** billiger!



Th. Koch, Merseburg  
Hofstr. 14  
I. Etage



Tel. 2687.

Verkaufsstelle: **HILDEBRANDT**  
Merseburg - Kleine Ritterstraße 13.

**Puppenwagen**  
fabrik. Neupreisen billiger!

**R. Mensdorf**  
Neumarkt 14.

Auch in diesem Jahre bringe ich den praktisch, warm gefütterten **Kragenstiefel** für Damen und Kinder zu labellhaft niedrigen Preisen

**Braun Boxhall:**  
Damen . . . . . 13.90  
Kinder Gr. 31/35 . . . 11.50  
Kinder Gr. 27/30 . . . 10.00

Alleinverkauft der ges. gesch. P.K.P.-Kragenstiefel

**Ehrentraut**  
Kreuzhaus.

**Teobutter**  
umgefalzen . . . . . Pfd. 160 <sup>9</sup>

**Retnos Schweine-Schmalz**  
. . . . . Pfd. 70 <sup>9</sup>

**Margarine F. H. K.**  
Hausmarke . . . . . Pfd. 45 <sup>9</sup>

**Edamer Käse**  
delikate, fetts Base Pfd. 80 <sup>9</sup>

**F. H. Krause**

Freitag **Schlachtfest**  
Gust. Terme, Or. Str. 12

Uchtung! **Schlachtfest**  
ab 9 Uhr: Weltlich ab 12 Uhr: religiös

**Revolutions-Feier**  
des Kantarinetts Merseburg am 9. Nov. 1930, 20 Uhr, im Zentr. Cello-Konzerten **Werner Haupt**, Leipzig. Kartenverkauf bei Pouch u. Stollberg.

Morgen, Freitag: **Schlachtfest**  
Oswald Helwig, Sand 9

Freitag **Schlachtfest**  
Gust. Müller, Delarbe 3.

Morgen, Freitag: **Schlachtfest**  
Paula Knecht, Große Ritterstraße 12.

Morgen, Freitag: **Schlachtfest**  
Berth. Haeblerle, Buchhändler Straße 36

Morgen, Freitag: **Schlachtfest**  
Berth. Haeblerle, Buchhändler Straße 36

Achtung! **Damenmäntel u. -Kleider** hochelegante und einfache, sowie **Herrenmäntel u. -Anzüge** neu eingetroffen.

Unser bewährtes Kredit-System — 1/2 Anzahlung — Rest 8 Monate — gibt auch Ihnen Gelegenheit, sich neu einzukleiden. Unsere Preise sind tief herabgesetzt **20 Filialen!** 20 Filialen!

Alte Kunden und Beamte ohne Anzahlung

**Berliner Kredit-Gesellschaft**  
Oelgrube 7. Leiter: W. Kühne

**Schlaf- und Speisezimmer sowie Küchen**  
— 1/10 Anzahlung — Rest 18 Monate —

Empfehle wieder eine Auswahl hochmodernster, frischmalerter **Kühe und Pärse** sowie prima **Bäuer** äußerst preiswert zum Scheitern!

**Richard Schmidt, Frankleben**  
Telephon Großkanna 217.

## Lanzschule P. Hoffmann

vormal: C. Ebeling, Schmale Str. 19

### Der Kursus

I. landwirtschaftliche Schüler, Töchter und Söhne von Landwirten und deren verwandten Berufen beginnt am Montag, dem 1. Dezember, im Strandschößchen

Damen: 19 Uhr. Herren: 20 Uhr.

Alle modernen Gesellschaftstänze werden im zeitgemäßen Stil gelehrt.

**Dampf** -Bäder, das **beste Mittel** geg. Erkältungskrankh., Schnupfen, Grippe usw.

Herren- und Damenbedienung.

**Johannisbad** Merseburg, Johannisstr. 10  
1 Min. v. Rathaus, Ruf 2578

**Die Ursachen Ihrer Fussbeschwerden**

und die Überlasten Stellen Ihrer Füße zeigt Ihnen auf den ersten Blick **die neue Fußkontrolle** im patentierten Fuß-Untersuchungspegel.

Sie haben jetzt während der Anwesenheit eines Supinatorchirurgen am 7. und 8. Novbr. 1930 die beste Gelegenheit, Ihre Füße kostenlos zu unverbindlich kontrollieren zu lassen. Die Schwester prüft genau, ob Keilstock, Spreizfuß, Senkfuß oder sonstiger schmerzhafter Fußüberlastung vorliegt. Die Mittel zur Abhilfe werden hiernach aus dem weltbekanntesten **Supinator-May-System** individuell angewandt. Garantie: Bedienung bis zum Endresultat.

Auch nach Anwesenheit der Schwester ist wöchentlich einmal ein Fußspezialist zur kostenlosen Fußkontrolle anwesend.

**Lipsia-Schuhhaus** • Fritz Reinhold  
Gotthardstr. 28

## TIVOLI

Stüblig: **Bayerisches Bierfest**

## Lichtbildvortrag

Der schwelende Brand Unrecht und Kriegsgefahr des „Polnischen Korridors“

Freitag, den 7. Novbr., 20 Uhr, Müllers Hotel am Bahnhof.

Eintrittspreis: Unkostenbeitrag 40 Pf. Für die Schülerinnen u. Schüler der oberen Klassen findet derselbe Vortrag bereits 17 1/2 Uhr statt — Eintrittspreis: 20 Pf.

Wir verweisen auf den nächsten **Vortrag** **Eine Welt voll Dämonie** am Freitag, dem 7. d. M., abds. 8 Uhr, im Kasino, Merseburg.

**Intern. Bibelforscher-Vereinigung**

## Größere Anzeigen

möchte man uns an dem der Ausgabe vorhergehenden Tage zukommen lassen.

**Billige Schlafzimmernmöbel, Küchen und Polsterwaren**

**1 Schlafzimmer, Birke imit.**  
Schrank, 160 cm br., m. Innenspieg.  
Waschkommode mit Spiegel  
2 Bettstellen 90 x 190 m. Matr.  
2 Nachtschränke mit Glaspl.  
2 Polsteraufzüge, Jacquard  
2 Polsterstühle  
Handtuchhalter

**490 RM. netto**

**direkt aus der Fabrik**

Bettstellen 25.-	Polsteraufzüge 13.-	Stahlrohrmatratzen 12.-	Schränke 2 türtig 67.-
Chaiselongues 35.-	Sofas 82.-	Auszug Fische 59.-	Metall-Betten 24.50

**Küchen, 5 teilig**  
Schlager, 120 cm br., Eiche gestr. 137.50  
Bremen, 125 cm br., Eiche gestr. 181.-  
Liselotte, 140 cm br., Eiche gestr. 223.50  
Ruth, 140 cm br., Eiche gestr. 255.-  
Ruth, 140 cm br., lasiert . . . 327.-  
Anni, 160 cm br., lasiert . . . 375.50  
Steinguteinsätze . Mehrpreis 25.-

**Gustav Gaa, Möbelfabrik-Niederlage, Neumarkt 22**

Bequeme Teilzahlung

10% Rabatt bei Barzahlung

# Mitteldtsche Neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Bezugspreis monatlich 2,50 RM. Wochenpreis 80 Pf. frei Haus. Täglich  
bei Abnahme 10 Exemplare 1,50 RM. 20 Exemplare 2,50 RM. 50  
Exemplare 4,00 RM. 100 Exemplare 7,00 RM. 200 Exemplare 12,00 RM.  
500 Exemplare 25,00 RM. 1000 Exemplare 45,00 RM. 2000 Exemplare  
80,00 RM. 5000 Exemplare 150,00 RM. 10000 Exemplare 280,00 RM.  
Mittels des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (eingetragener Verein)  
Kasse: Mitteldeutsche Nachrichten

Mitteldtsche Neueste Nachrichten  
mit den Beilagen: „Anstaltsblatt des Landkreises Merseburg“, „Militärische Zeitsung“,  
dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Gerde“, „Aus der Welt der Frau“,  
„Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“,  
„Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Film“,  
„Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Jüdische Jugend“.

Verlagspreis: Für den schlagfertigen Mitteldeutschen 10 RM; im  
Rheinland 10 RM; Familien- und kleine Anzeigen besondere  
Zeriff; die Schilffragen und Nachrichten 20 RM; Ausland, Verlags-  
ausgaben extra. — Druck und Vertrieb: — Gehalt der  
Verlagsverleger 9 Uhr nachmittags.  
Hauptgeschäftsstelle: Merseburg, Al. Ritterstraße 3.  
Verlag: Sammelnummer 2323. Druckverleger: Cetzky 390 70.  
Zweigstelle: Chemnitz, Industriest. 1.  
Verlag: Hans Merseburg 3088. Druckverleger: Cetzky 390 30.

Nr. 261. Donnerstag, den 6. November 1930 57. Jahrgang

## Der Reichsgesetzentwurf fertiggestellt

# Abbau der Wohnungszwangswirtschaft

Wohnungsmangelgesetz — Reichsmietengesetz — Mieterschutzgesetz

## Umfangreiche Gesetzgebung

Der Reichsarbeitsminister und der Reichsjustizminister haben dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft vorgelegt. Der Reichsarbeitsminister hat dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft vorgelegt. Der Reichsarbeitsminister hat dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft vorgelegt.

## Erste Etappe des Amerikalluges

# „Do X“ in Amsterdam gelandet

In 5 Stunden vom Bodensee zur Nordsee!

Das Flugschiff „Do X“ ist nachmittags, 4.30 Uhr holländischer Zeit, bei dem Marineflughafen von Schellingwoode bei Amsterdamb gelandet. Das Flugzeug wurde nach dem Marineflughafen geschleppt, wo der holländische Konteradmiral Ciant und Konteradmiral Dr. de Jager als Vertreter der Marine den Kommandanten Christianen willkommen hießen. Eine beträchtliche Menge war feige der großartigen Landung des gewaltigen Flugbootes.

Das Reichsmietengesetz und das Gesetz über Mietrecht und Mietungsämter werden am 1. April 1931 außer Kraft, falls bis zu diesem Zeitpunkt im allgemeinen bürgerlichen Mietrecht über die letzten gesetzlich festgesetzten Bestimmungen der Mieter gestellt sind. Ein Reichsmietengesetz wird folgende Vorbestimmungen enthält: Eine Verfügung auf die gesetzliche Miete ist nicht zulässig. Wenn der Vermieter zum Abschluss des Mietvertrages nur dadurch genötigt worden ist, daß der Mieter ihm ein alternatives Angebot gemacht hatte als ein anderer Bewerber. Wenn der andere Vertragsteil mit Rücksicht auf die abweichende Vereinbarung entsprechende Bestellungen übernommen hat. Ein Ablauf eines Jahres seit dem Beginn der

## Walfahrt zum Flughafen Schellingwoode

Amsterdam, 6. Nov. (Z.N.) Der Marineflughafen Schellingwoode, in dem das Dornierflugschiff „Do X“ feilgemacht hat, war bis in die frühen Abendstunden des Mittwoch das Ziel von Tausenden Schaulustigen, die wie von hitzigen Strömungen getrieben, meist mit dem Rad aus Amsterdam, dem etwa eine Stunde außerhalb des Reichsgebietes der Stadt gelegenen Flughafen weilten. Das imposante Flugschiff hat mit seinen dreizehn leuchtenden Wälzern einen erhöhten Platz für den Besucher.

## Der Start

Friedrichshafen, 5. November. Nachdem der Start des „Do X“ bereits für Sonntag angelegt war und wegen der Witterungsverhältnisse nochmals verschoben werden mußte, hat die Flugmaschine sich gestern abend entlassen, und hat heute früh den Flug angetreten. Die Besatzung war bereits seit heute früh 1 Uhr in der großen Halle, in der „Do X“ sich befindet, versammelt.

## Minister Franzen vor Gericht

Der am Landgericht in Braunschweig fand die Verhandlung über die sozialdemokratische Zeitung „Volkstreu“ wegen des „Falles Franzen“ statt.

Der braunschweigische Minister Dr. Franzen hatte gegen das sozialdemokratische Blatt eine einstweilige Verfügung erlassen, durch die es verboten unterlag wurde, beliebig behauptungen gegen Dr. Franzen aufzustellen und weiterzuerweitern, bis der Hauptprozeß eine endgültige Aufklärung brachte. Der „Volkstreu“ habe Aufhebung der einstweiligen Verfügung beantragt. Franzen war selbst zur Verhandlung erschienen. Sein Vertreter ergab eine ausführliche Darstellung der Vorgänge am Tage der Verhaftung des Reichsanwalt Dr. Jaiser erwiderte, die Entladenen, die zu den Behauptungen geführt hätten, seien erweislich wahr. Dann gab Dr. Franzen eine genaue Darstellung der ganzen Vorgänge. Der Minister gab zu, daß er nicht gleich den verhafteten Landwirt Guth identifiziert habe. Seine Polizeibeamtinnen Behrmann sind eine andere Darstellung der Vorgänge als Dr. Franzen. Er sagte aus, daß dieser den Landwirt Guth unversehrt als den Angeordneten Kopfe identifiziert habe. Eine ähnliche Aussage machte der Zeuge Reichsmittelantant Graf. Mit die direkte Frage, ob der Berichtete der Angeordnete Kopfe ist, habe Dr. Franzen geantwortet: „Ja, das ist der Angeordnete Kopfe.“ Er ist ein Parteifreund von uns. Erst später habe Dr. Franzen ihm persönlich gesagt: „Ich möchte den Guth nicht bloß stellen auf der Waage vor allen die Menschen. Es ist nicht Kopfe.“

Der nächste Zeuge, der Abschabende der Polizeistube am Potsdamer Platz, Oberwachmeister Gerthmann, sagt aus: Herr Dr. Franzen betrat die Waage und fragte: Wieswegen ist der Mann hier? Was geht hier vor? — Ich fragte ihn: Kennen Sie den Herrn? — Darauf sagte Herr Dr. Franzen: „Sowohl, ich kenne den Herrn, das ist der Angeordnete Kopfe.“ Vor: Das hat er Ihnen gesagt? Hat er nicht dabei auf ein Bild gezeigt? — Zeuge: „Nein, er hat links auf Guth gezeigt. Das mit dem Bild kommt später. Ich zeigte ihm dann das andere Bild, um ihm darauf sein Guth? Aber Herr Franzen ließ das Bild zurück und sagte, das habe nichts zu bedeuten. Ich war durch das Aufsteigen des Angeordneten Franzen der letzten Darstellung Guth mittelf Köpfe ist, Herr Franzen war sehr höflich und hat immer gesagt: Der Herr ist immun, den dürfen wir gar nicht verhaften.“

## Demokratische Mehrheit bei den Gouvernementswahlen

Was nach dem gestern bereits bekanntgegebenen Wahlergebnis zu erwarten war, ist eingetreten. Die amerikanischen Kongresswahlen vom 4. November endeten mit einem entscheidenden Erfolg der Republikaner. Die Republikaner, deren Machtstellung durch die unerschütterlich gott, haben bei den Wahlen, von denen sie sich in absehbarer Zeit zu erholen werden. Präsident Hoover, der durch die große Mehrheit gewählte Kandidat, steht sich nunmehr einem gegenüber, der ihm endlich gefehlt hat. In den Kongresswahlen der Republikaner zu dem 10. November 1930, 6. die Wahl zum Senat liegt zur Stunde noch im Gange. Die Republikaner liegen die Demokraten bei den Wahlen des Bundes senat in 2 noch ausstehenden Bezirken. Spitze, aber es ist möglich, daß die Republikaner weiter nach ausstehenden Bezirken beantragen werden, so daß sie dann 48 Sitze über 47 demokratischen Sitze haben werden.

In den 32 Staaten, im Gouvernementswahlrecht, haben die Demokraten 16 und die Republikaner 11 Sitze. Die Republikaner haben die absolute Mehrheit 218 beträgt, und die Demokraten 217. Das Ergebnis der Kongresswahlen noch nicht vorliegend, bereits mit Bestimmtheit gesagt werden, daß die Republikaner die Mehrheit im Kongress erhalten werden. Die Demokraten werden die absolute Mehrheit 218 beträgt, und die Demokraten 217. Das Ergebnis der Kongresswahlen noch nicht vorliegend, bereits mit Bestimmtheit gesagt werden, daß die Republikaner die Mehrheit im Kongress erhalten werden. Die Demokraten werden die absolute Mehrheit 218 beträgt, und die Demokraten 217.

## Freitag neuer Schiedsspruch in der Berliner Metallindustrie

Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat, wie uns aus Berlin gemeldet wird, am Mittwoch die Mitglieder der neuen Schlichtungskommission für die Metallarbeiterstellen empfangen. Das neue Schiedsgericht tritt am Freitagvormittag, 11. Nov., zusammen, um den neuen, bindenden, Schiedsspruch zu fällen.

Am Mittwoch ist auch im letzten noch streikenden Berlin Metallbetrieb, bei der Firma Stief & Co., die Arbeit wieder aufgenommen worden. Auch der drohende Konflikt mit den Angestellten der Berliner Metallindustrie scheint vorüber zu sein, denn, wie der Gewerkschaftsleiter der Angestellten berichtet, ist die Arbeit, unter gewissen Voraussetzungen, die noch Gegenstand späterer Verhandlungen sein sollen, bereits zum Teil wieder aufgenommen worden. Das neue Schiedsgericht ist eine Äußerung oder Streichung überläufigen Zugs zu verzichten.

## Freitag neuer Schiedsspruch in der Berliner Metallindustrie

Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat, wie uns aus Berlin gemeldet wird, am Mittwoch die Mitglieder der neuen Schlichtungskommission für die Metallarbeiterstellen empfangen. Das neue Schiedsgericht tritt am Freitagvormittag, 11. Nov., zusammen, um den neuen, bindenden, Schiedsspruch zu fällen.

Am Mittwoch ist auch im letzten noch streikenden Berlin Metallbetrieb, bei der Firma Stief & Co., die Arbeit wieder aufgenommen worden. Auch der drohende Konflikt mit den Angestellten der Berliner Metallindustrie scheint vorüber zu sein, denn, wie der Gewerkschaftsleiter der Angestellten berichtet, ist die Arbeit, unter gewissen Voraussetzungen, die noch Gegenstand späterer Verhandlungen sein sollen, bereits zum Teil wieder aufgenommen worden. Das neue Schiedsgericht ist eine Äußerung oder Streichung überläufigen Zugs zu verzichten.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319301106-13/fragment/page=0013